



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 05.12.2023
– Auszug aus Drucksache 19/118 –**

**Frage Nummer 30
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Volkmar
Halbleib**
(SPD)

Da die Signa Holding GmbH des österreichischen Investors René Benko zahlungsunfähig ist, nach Mitteilung des Handelsgerichts Wien der Signa Holding ein Sanierungsverfahren unter Eigenverwaltung gestattet wurde und lt. Medienberichten eine Reihe von deutschen Landesbanken von der Insolvenz über Kreditvergabe betroffen sind, frage ich die Staatsregierung, in welcher Höhe insgesamt hat die BayernLB Kredite an die Signa Holding bzw. an Unternehmen der Holding vergeben, in welchen Umfang hat die BayernLB Risikovorsorge für diese Kredite (insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen und tatsächlich eingetretenen Zinswende) vorgenommen und wie bewertet die Staatsregierung das maximale Ausfallrisiko für die BayernLB?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

Einzelne Kreditentscheidungen sind vom Vorstand der BayernLB zu verantworten und unterliegen dem Bankgeheimnis. Hier geht es in erster Linie um das geschäftliche Vertrauens- und Vertragsverhältnis zwischen Bank und Kunden. Eine Beantwortung der Anfrage zum Plenum kann daher nicht erfolgen.